Zweyter Abschnitt.

Nothwendigkeit der Gymnastik, abgeleitet aus der Erfahrung.

Siehe Bewegung erhält das Wohlseyn aller Geschöpfe!
Neubeck.

Trefflich gedeihet der Mensch bey günstigem Clima im kunstlosen Stande der Natur, und ohne Mühe realisirt sich in ihm der uralte pädagogische Wunsch, daß ein gesunder Geist im gesunden Körper wohne. Viel körperliche Kraft, viel Gewandtheit der Glieder, viel Muth, ein hoher Grad der Sinnenschärfe, freudiges Gefühl voller Gesundheit und viel gesunder Verstand, das ist es, was den rohen Sohn der Natur beglückt. Kraftvoll und leicht gehen alle seine Bewegungen von Statten, er ermüdet das wenig verletzte Wild in anhaltendem, schnellem Laufen, Todesgefahr kann seinen Muth nicht erschüttern, er trotzt allen Qualen mit einer Standhaftigkeit, die uns schaudern macht; mit Leichtigkeit erträgt er die Beschwerden der Witterung, besiegt er Gefahren der in Aufruhr gerathenen Natur; in den Wellen des Meeres, in den heftigsten Brandungen spielet selbst sein Weib, sein wenig erwachse-

nes